

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mal, auf Autostopp (oder «Liften», wie man im Ausland sagt) zu gehen. Mit einigen Hemmungen begann ich an der Südspitze Schwedens und war in einigen Tagen viele hundert Kilometer weiter nördlich in Lappland. So lernte ich neben dem großartigen Erlebnis der schwedischen Landschaft, die Romantik der Landstraße kennen.

Von vornherein verzichtete ich darauf, am Straßenrand «auf Anschluß zu warten», sondern tippelte mit Rucksack und Zelt drauflos, um plötzlich mitten in einer fröhlichen Automobilistenfamilie zu sitzen oder hoch auf einem Lastwagen mit flatternder Windbluse nach Norden zu fahren. Nie wußte ich, wo ich am Abend sein würde, wieviele Kilometer ich zu Fuß und wieviele ich per Auto zurücklegen werde, aber immer wieder wurde ich mitten in den unendlichen schwedischen Wäldern mit einem fröhlichen Zuruf aufgefordert, mitzufahren.

Ich bin natürlich eingebildet genug, zu glauben, daß das Vergnügen beidseitig war. So habe ich mir denn auch bis heute vorgestellt, daß die andern, eben die, die vorbei gefahren sind, keine Zeit oder keine Lust hatten, sich mit unsereinem abzugeben. Erst jetzt, nachdem ich Deinen Artikel gelesen habe, erkenne ich zerknirscht, wie verschiedene, vorher zufrieden brummende Automotoren, hustend an mir vorbeifuhren und mich so zum Gangster stempelten.

Immerhin kann ich Dir versichern, liebes Bethli, daß ich eine ganze Menge autostoppender Kolleginnen und Kollegen der verschiedensten Nationalitäten kennen lernte, und durchaus nicht das Gefühl hatte, in schlechter Gesellschaft zu sein.

Noch eins: es waren selten die auf Hochglanz polierten, neuesten Wagen, welche anhielten, und so muß ich annehmen, daß auch Dein Chauffeur nicht über ein 49er Modell verfügt, ich bin aber überzeugt, daß Ihr zusammen auch weiterhin gut fährt — —!

Hoffend, Dich auch einmal Auto zu stoppen, grüßt Dich herzlich

Dein Habü.

Natürlich darfst Du mich stoppen, lieber Habü, jetzt wo ich aus direkter Quelle — nämlich von Dir selber — erfahren habe, daß Du denn gar nicht öppen ein Gangster bist. Grüß!

Bethli.

Noch stimmungsvoller

Liebes Bethli! Gestern genehmigte ich Zeile um Zeile des allzeit willkommenen Nebelspalters — und heute verfolgte mich beim Betten, Abstauben, Kochen, kurz, bei all' den so geliebten (alle Tage wieder!) Hausarbeiten leider keine «tüchtige Freundin», dafür eine aufdringliche Stimmung. Nicht etwa solcher Art, daß ich beim Betten sanft über das Kissen meines Ehegospens gestrichen und in Gedanken das

Die Seite

gestrige finanz-technische Gespräch abgerundet hätte, o nein, so leicht vertue ich hart erkämpftes Geld dann doch nicht! Auch murmelte ich während des Abwaschens nicht tausend Dankesworte vor mich hin, für jedes Stück, das ehemals auf unserem Wunschzettel stand, noch sann ich im Stile «Der Wind hat mir ein Lied erzählt» jedem Stäubchen nach, das ich sorgfältig aus Staublappen, Flaumer und Teppichen auf die einen Stock tiefer ausgebreiteten Kissen plazierte. Mit solch' profanen Dingen beschäftigte sich mein wild gewordener Geist nicht, sondern mit — Dir, liebes Bethli. Du staunst, weil Du da plötzlich in einen Strudel von stimmungsvollem Staub gerissen wirst? Ich will Dir sagen, warum bei mir Stimmung, Abwaschbecken und Besen durcheinandergeraten: Es ist Dein letzter Satz im gestern erschienenen Artikel «Stimmungsvoll»: «Ich aber bin, seit ich den Artikel gelesen habe, ein anderer Mensch.» Da bleibt mir gar nichts anderes übrig, als einen energischen Versuch zu machen, Deine ins Pendeln geratene Stimmung wieder ins Blei zu gießen. Oder ist für Dich das Rot eines Lipstik auf den Lippen einer koketten Dame nicht stilechter angebracht, als an des Glases Rand? Und ist die Zigarette

<p>In St. Gallen: Hotel Im Portner Bar Restaurant</p>  <p>Bankgasse 12 Telefon 29744 Dir.: A. Trees-Daetwyler</p>	<p>In Zürich: Das gediegene Restaurant</p>  <p>Petit cadre, grande cuisine b. Bellevue (Schifflande Nr. 20) Hans Buol-de Bast, Tel. 327123</p>
--	--

Blaser's HOTEL MODERN
Lugano vis-à-vis Stadthaus beim See
Restaurant, Fiorentino-Bar, Dachgarten
Neuzeitlich eingerichtet, Tel. in allen Zimmern. Tel. (091) 22236
Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

**HALSWEH
HEISERKEIT und
HUSTENREIZ**

nehmen Dir, wir wetten,
rasch und sicher,
«CHIMAZON-TABLETTEN»

In Apotheken u. Drogerien
Fr. 1.50



ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

ist ein hochwertiges Genussmittel, dem Sie
Vertrauen schenken dürfen.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Spezialgeschäften

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Vorsicht vor Rheumatismus!

Lassen Sie Beschwerden wie Ischias, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken usw. — nicht anstehn, denn eines Tags können sie sehr lästig, ja unaussprechlich werden. Hier hilft eine Kur mit dem seit mehr als 25 Jahren bewährten **Kräuter-Wacholder-Balsam Rophaien**, denn er wirkt harntreibend, reinigt Nieren und Blase und regt sie zu neuer Tätigkeit an. Eine solche Kur wird auch Ihnen gut tun! Flaschen zu Fr. 4.— und Fr. 8.—, ganze Kur Fr. 13.—, in den Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**

HÜHNERAUGEN

Sofortiges, schmerzfreies Entfernen v. Hühneraugen besorgt

so?



Scholl's Zino-pads

radikal. In jeder Packung weiche Pflaster gegen Druck und Empfindlichkeit sowie Spezialdisks, die Hühneraugen und harte Haut rasch und schmerzlos entfernen. Je nach Fall Packungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen. Verlangen Sie Scholl's Zino-pads in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Jede Packung kostet nur Fr. 1.40.

oder so?



Scholl's Zino-pads
millionenfach bewährt